

### Den Praxis-Hygieneprozess optimieren

Das Infektionsrisiko für Praxispersonal und Patient effektiv zu minimieren, muss das Ziel aller Hygienemaßnahmen in der dentalen Praxis sein. Die gesetzlichen und biologisch-hygienischen Rahmenbedingungen für den Problembereich der Desinfektion und Sterilisation des Instrumentariums sind eine Grundvoraussetzung. Die Zahnärzte Dr. Peter Schletter und Natalja Schletter aus Neustadt-Glewe berichten, wie sie in ihrer Gemeinschaftspraxis den Hygieneprozess neu organisiert haben.



Das Praxisteam der Gemeinschaftspraxis Dr. Schletter, in der Mitte Natalja Schletter und Dr. Peter Schletter.

„Wir decken in unserer Praxis alle Bereiche der ambulanten Zahnheilkunde mit Ausnahme der Kieferorthopädie, Onkologie und Traumatologie ab. Seit 1994 bieten wir unseren Patienten die Versorgung mit keramischen Füllungen und Zahnersatz nach der Chairside-Methode von CEREC an. Auch in der Implantologie haben wir mit Systemen von Straumann und Astra-Tech einen Behandlungsschwerpunkt gesetzt. Drei unserer fünf examinierten stomatologischen Schwestern haben sich zur Prophylaxehelferin weitergebildet, sodass wir auch dieses im Praxismarketing zunehmend wichtige Angebot professionell abdecken können. Eine Assistenzärztin und zwei Auszubildende zur zahnmedizinischen Fachangestellten ergänzen unser Praxisteam, das ein tägliches Patientenaufkommen von etwa 40 bis 50 Personen zu behandeln hat. Ein wichtiger Bestandteil unseres Praxisalltags ist die Aufbereitung zur Sterilisation beziehungsweise Desinfektion. Die traditionelle manuelle Reinigung der Instrumente birgt allerdings eine nicht zu unterschätzende Kontaminationsgefahr für uns und das Personal und kann zu Handhabungsfehlern führen. Wir haben daher mit dem Ziel, diesen Prozessschritt zu verbessern, nach einer dreimonatigen Testphase in das Reinigungsgerät SIROCLEAN von Sirona Dental

Systems investiert. Dieses Aufbereitungsgerät schließt wirklich eine Marktlücke: Durch seine geringe Größe und einfache Handhabung ermöglicht es sowohl die maschinelle Reinigung als auch die thermochemische Desinfektion zahnärztlicher Instrumente auf kleinstem Raum. Vier verschiedene Programme erlauben mehrere Reinigungsstufen sowie die Desinfektion der Instrumente. Das ist so komfortabel, dass wir uns den Schritt zurück zur Handaufbereitung gar nicht mehr vorstellen können, denn die perfekte Aufbereitung aller kontaminierten Instrumente und Arbeitsmittel ist die unbedingt notwendige Basis für das bald verpflichtende Praxis-Qualitätsmanagement. Wir setzen in unserer Praxis auf ein konsequentes Hygienemanagement von der Tauchdesinfektion bis hin zur Aufbereitung der Hand- und Winkelstücke. Ideale Unterstützung bietet hier das Hygiene-Center von Sirona. Dieses Multifunktionsgerät für die komplette Aufbereitung stellt drei Programmvarianten zur Verfügung, die die Reinigungs- beziehungsweise Desinfektionsphase, Pflegephase und Vakuumsterilisation miteinander kombinieren. Alle notwendigen Schritte wie Reinigen, Ölen, Vorkühlen und Vortrocknen werden automatisch ausgeführt. Dabei schützt die Transportkassette die Instrumente vor mechanischer Belastung und unser Personal vor Kontaminationsmöglichkeiten. Der Hygienekreislauf zwischen Gerät und Patient bleibt sicher. Gleichzeitig nutzen wir das Hygiene-Center auch als hochwertigen Schnellsterilisator mit Vorvakuum – das spart uns ein Zweitgerät. Mit SIROCLEAN konnten wir die Arbeitsabläufe in der Vorreinigung beziehungsweise Desinfektion des zahnmedizinischen Instrumentariums neu gestalten und entsprechend verbessern. Die Minimierung von Verletzungsgefahren, die bei der manuellen Reinigung selbst nach ausreichender Tauchdesinfektion erheblich sind, gibt höhere Sicherheit. Der ruhige Lauf des SIROCLEAN erlaubt uns sogar eine sprechzimmernahe Aufstellung. In wirtschaftlicher Hinsicht entscheidend ist für uns jedoch die Integration der Hygienegeräte in die täglichen Praxisabläufe. Die konsequente Nutzung erfordert hier eine ausreichend große Anzahl von Instrumentensets, um in den Zeitphasen der Desinfektion und Reinigung, Kühlung und manuellen Nachreinigung stark verschmutzter und schwer zugänglicher Stellen, zum Beispiel bei Extraktionszangen, sowie der abschließenden Sterilisation nicht in Engpässe zu geraten. Nach unseren Be-

rechnungen müsste in der Praxis mindestens doppelt so viel Instrumentarium zur Verfügung stehen, wie für einen Tag benötigt wird.

SIROCLEAN haben wir sowohl an Tagen mit hohem Patientenaufkommen – bis zu 70 Behandlungen plus Prophylaxe-



Das Aufbereitungsgerät SIROCLEAN ermöglicht die maschinelle Reinigung und die thermochemische Desinfektion zahnärztlicher Instrumente auf kleinstem Raum.

termine – als auch an Tagen mit geringerer Patientenzahl getestet. Ergebnis: Für die Praxiskapazität von durchschnittlich 50 Behandlungsterminen täglich reicht ein SIROCLEAN vollkommen aus. Die relativ geringen Investitionskosten amortisieren sich entsprechend schnell. Bei noch höherem Aufkommen wäre die Investition in ein Zweitgerät allerdings zu überlegen. Die preiswertere Lösung ist allemal die Nutzung eines zweiten Einsatzkorbs für die Sammlung kontaminierter Instrumente an einem zentralen Ort. Alles in allem kann das SIROCLEAN zu einem echten Hit auch für stark frequentierte Praxen werden. Die von Sirona für einen Reinigungszyklus mit SIROCLEAN angegebenen durchschnittlichen Kosten von 1,85 Euro pro Charge inklusive Geräteabschreibung, Reinigungsdesinfektionsmittel, Energie, Wasserverbrauch und Personalkosten können wir im Ganzen bestätigen, wobei wir im Augenblick noch nicht abschätzen können, wie Pflege, Wartung und Chemikalien, zumal diese auch für die Tauchdesinfektion benötigt werden, den Preis beeinflussen. Unser Fazit: Sirona ist es gelungen, ein kompaktes, preisgünstiges und auch in knappen räumlichen Verhältnissen einsetzbares maschinelles Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationssystem anzubieten. Es ist durch seine Vielseitigkeit optimal nutzbar und erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen in vollem Umfang.“

Sirona Dental Systems GmbH  
Fabrikstr. 31, 64625 Bensheim  
E-Mail: [contact@sirona.de](mailto:contact@sirona.de)  
Web: [www.sirona.de](http://www.sirona.de)

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.